

Fadenscheinige Gags im Gepäck

Oropax pendeln zwischen Wahnsinn und Chaos

Häkeln sie noch oder spinnen sie schon? Bei Oropax ist die Grenze zwischen Wahnsinn und Chaos wirklich kaum mehr zu erkennen. Wenn das Brüderpaar Martins unter der Devise „Faden & Beigeschmack“ in hurtigem Kostümwechsel über Bestrickendes philosophiert, tun sie das auf ihre äußerst eigene und vor allem bewährte Art und Weise.

Ob Hardcore-Fan oder neu auf den Geschmack gekommen, bei ihrem Besuch im Rantastic ging am Wochenende auch der härteste Lachverweigerer gnadenlos

Mini-Pannen werden zum Lacher

in die Knie und kapitulierte vor den routinierten Spaßvögeln. Denn was die beiden liefern, ist ein wilder Mix aus Wortspielen, Klamauk, wilder Maskerade, humorvoll und sicher nicht ernst gemeintem Brüderzwist sowie beachtlicher Souveränität. Da kann schon mal ein Text verloren gehen. Volker und Thomas, wie die beiden mit Vornamen heißen, nutzen selbst solche verbalen Mini-Pannen, um einen Lacher draus zu machen.

Und die schwingen nicht nur in den Zuschauerrängen durch die Reihen. Auch die beiden Protagonisten sind gegen die kleinen Widrigkeiten eines alltäglichen Auftritts nicht immer gefeit und müssen mehr als einmal mit kaum zu unterdrückenden Lachanfällen kämpfen. Denn ein Oropax-Programm, das lebt. Sprich es lohnt sich durchaus

sich einen solchen Abend mehrfach zu geben. Das Erlebnis ist garantiert jedes Mal ein anderes. Keine Frage sind die Grundelemente durchgeplant und die Umfragen von passenden Requisiten akkurat vorbereitet. Doch kann so ein Gag schon mal ungeahnte Kurvenverläufe nehmen. Ob der kochende Engländer im bestrickten Look, der frostige Russe, ein wandelndes Sexualhormon oder ein Schalom-Mönch, der auf den röchelnd atmenden Euro-Schutzhelmvater trifft, hier ist nichts so festzementiert, dass sich nicht noch dann und

wann eine kleine Frotzelei oder Irritation einfügen lässt.

Dass es in diesem Programm um

„woll-tuend“ gute Poinen geht, passt trefflich in die Jahreszeit und geht in dem Fall nicht unter sondern über die Haus. „Darf ich Dich decken“, fragt Thomas eine Dame ganz kokett und wirft ihr ein selbst gestricktes Plaid zu. Ein guter Einstieg für einen Flirt. Auf jeden Fall besser als ein gemeinsames Abendessen, bringt er die Sache auf den Punkt. „Wenn die Liebe durch den Magen geht, wo endet sie dann?“ Für Oropax und ihre Fans offenbar immer wieder hier in der Region, der die Freiburger weiterhin treu bleiben, auch wenn sie jetzt beim SWR ganz groß durchstarten. Vielleicht werden dort nun die Hörer endlich vernünftiges Englisch von den beiden Martins lernen, die auch in



PASSEND ZUR JAHRESZEIT präsentierten die Brüder Martins aus Freiburg ihr Oropax-Programm „Faden & Beigeschmack“, bei dem sie unter anderem auch über Bestrickendes philosophieren. Foto: Krause-Dimmock

Haueneberstein einen kleinen Exkurs durch ihr persönliches Lexikon gaben. Während „Bathing Bathing“ noch eine leichte Übung ist, braucht es bei „Gag-exact“ und „Charles quiet“ ein klein

wenig Übung, um zu erkennen, dass hier die Rede von „Gag genau“ und „Karls Ruhe“ ist.

Ein großartiger Abend, an dessen Ende die Stars artig mit dem Publikum po-

sierten – nicht ohne vorher an deren Outfit zu feilen, um auch ihnen den passenden „Faden & Beigeschmack“-Look für das Familienalbum zu Hause zu besichern. Christiane Krause-Dimmock